

See & Gaster Zeitung

SeGa

 druckt i dä Schwiz

über 34'000 mal per Post

Toggenburger Zeitung

«Au ennet em Ricke!»

28. November 2018 | Ausgabe 48 | 14. Jahrgang | Auflage 34'149 | Poststrasse 19 | 9630 Wattwil | Tel. 071 987 11 11 | Fax 071 987 11 12 | www.seeundgaster-zeitung.ch

Roya Hüppi erreichte an der SM der Geräteturnerinnen den neunten Platz.



2

DJ Antoine legte am Bar und Pub.ch in Tuggen heisse Scheiben auf.




4

Werner Zuppiger war am Landi Linth Buure-Abig für den informativen Teil zuständig.



13

Bruno H. Weder hat den Roman «Alabasterleib und schwarze Seele» geschrieben.



28

 **Herbergstr. 24**
9524 Zuzwil

Katalog unter:
www.dicks-armyshop.ch

Grosse Liquidation
ARMEEMATERIAL
+ Outdoormesse

28.11. – 10.12.

Mo-Do 10.00–19.00 Uhr
Fr 10.00–20.00 Uhr
Sa 8.00–17.00 Uhr
So 12.00–17.00 Uhr

auch sonntags
Täglich aufgefüllt

Hoffnung für Liberia dank grosser Hilfe aus Uznach

Nach einem erfolgreichen Charity-Kinoabend im Kino Rex in Uznach startete für Simon und Fritz Schoch vom Uzner Verein Run For das Abenteuer Liberia. Die knapp 2500 gespendeten Franken sollten sinnvoll eingesetzt werden.

Uznach Simon Schoch reiste im Jahr 2014 für ein fotografisches Projekt in die Hauptstadt Liberias. Kurz nach seiner Rückkehr brach die Ebola-Epidemie aus, worauf er den Verein Run For gründete und Spenden gesammelt wurden. Heute setzt sich der Verein aus einem fünfköpfigen Team zusammen. Christoph Jud ist der Mann vor Ort, der seit mehr als vier Jahren in Monrovia lebt. Durch die Organisation von Spendenläufen, Geldspenden von Privatpersonen, Firmen und Vereinen sowie kleinere Aktionen konnte der Verein seine Projekte in Liberia bisher finanzieren.

pd/psp

weiter auf Seite 4



Simon Schoch übergibt den Einheimischen Geschenke.

zVg

Mit Globi in die Energiezukunft

Region Zusammen mit der Energiefachstelle des Kanton Glarus organisierte die Energieallianz Linth an der Glarnermesse einen Kinderwettbewerb «Bau was mit Holz». Nicht nur die Kinder hatten grossen Spass an den 1000 Holzklötzchen, die zu einem Haus, zu einer Brücke oder zu einem grossen Turm aufeinander gestapelt werden konnten. Zu gewinnen gab es das Buch «Globis Reise in die Energiezukunft». 20 von diesen Büchern fanden nun den Weg zu den glücklichen Kindern.

Mutmassliche Diebe angehalten

Kürzlich hat ein 23-jähriger Rumäne im Portholz ein Restaurant betreten und mutmasslich das Serviceportemonnaie gestohlen.

Maseltrangen Der 23-jährige Rumäne schlich über einen Nebeneingang ins Restaurant. Dort dürfte er sämtliche Behältnisse durchsucht und das Serviceportemonnaie mit dem Inhalt von rund 300 Franken gestohlen haben. Beim Verlassen der Gaststube wurde er vom Wirt überrascht. Er gab an, Hunger und Durst zu haben, wobei

ihm der freundliche Wirt Essen und Trinken anbot. Als sich der Wirt kurz wendete, ergriff der Rumäne die Flucht. Der Wirt verfolgte den mutmasslichen Dieb und konnte sehen, wie er zusammen mit einem zweiten Mann in Richtung Schiessstand davonrannte. Bei der Fahndung konnten die beiden Männer durch die Kantonspolizei St. Gallen aufgegriffen und festgenommen werden. Es handelt sich um einen 23-jährigen und einen 35-jährigen Rumänen. Gegen die beiden Männer wird nun wegen des Verdachts auf Diebstahl ermittelt. kapo

Jolanda Steiner im Rotfärbli

Uznach Am 2. Dezember um 11 Uhr ist Jolanda Steiner mit «Die Schneekönigin» im Rotfärbli Uznach zu Gast. Besucher werden danach in froher Stimmung in die Adventszeit eintauchen. Die Geschichte ist eine abenteuerliche Reise durch alle vier Jahreszeiten. Das Märchen von Hans Christian Andersen erzählt von einem Mädchen namens Gerda und einem Jungen mit Namen Kay. Dieser ist von der Schneekönigin entführt worden, und nur dank dem Mut von Gerda wird er vom bösen Zauber erlöst. pd

DIE WOCHE

Wohnungssanierung beendet
Amden Die Bürgerschaft hat dem Gemeinderat im Frühjahr 2018 einen Kredit in der Höhe von 150'000 Franken für die Sanierung der Wohnung im ehemaligen Postgebäude an der Dorfstrasse 20 erteilt. Die Sanierungsarbeiten seien bis Ende Jahr abgeschlossen und die Wohnung stehe per 1. Januar 2019 zur Vermietung frei, teilte die Gemeinde kürzlich mit.

Steuersenkung angenommen
Gommiswald An der kürzlich durchgeführten Bürgerversammlung kam es zu regen Diskussionen, das Budget betreffend. Am Ende wurden jedoch diverse Anträge abgelehnt, und man folgte dem Vorschlag der Gemeinde, den Steuerfuss um drei Prozent zu senken und dem Budget, das ein Minus von 390'000 Franken vorsieht, zuzustimmen.

Flames büssen Spitze ein
Uznach Die Jona-Uznach Flames verloren in der Herren-1. Liga in der Uzner Haslen-Halle wie schon in der Hinrunde gegen Bülach Floorball mit 3:4 und büssen damit die Tabellenführung ein.

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

 **TCM Vital**
Praxis für Chinesische Medizin

TCM Behandlungen sind unsere Spezialitäten.

Warten Sie nicht länger. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei unserem Spezialisten.

Mit Alternative-Zusatzversicherung anerkannt

Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen, Moxa, Kräutertherapie, Ernährungsberatung

TCM Vital Praxis • Poststrasse 20 • 9630 Wattwil • Tel. 071 311 3777 • www.tcm-vital.ch



Bütschwil

neue Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
8.00 – 19.00 Uhr

Samstag
7.30 – 17.00 Uhr

Amott - Shop
Das Stöberparadies

Ebnaterstrasse 33, 9630 Wattwil

Schluss-Spurt

50 – 70 % Rabatt

es het, solangs het!

auf das gesamte Sortiment

Donnerstag – Samstag ab 9.00 Uhr geöffnet
17. – 24.12.18 durchgehend ab 9.00 Uhr geöffnet
Sonntag, 23.12.18 Sonntagsverkauf ab 11.00 Uhr

Hoffnung für Liberia dank Uzner Hilfe

Nach einem erfolgreichen Charity-Kinoabend im Kino Rex in Uznach startete für Simon und Fritz Schoch vom Uzner Verein Run For das Abenteuer Liberia. Die knapp 2500 gespendeten Franken sollten sinnvoll eingesetzt werden.

Fortsetzung von Seite 1

Uznach Der Verein strebt an, jährlich neue Aktionen und Anlässe zu planen und auf kreative Art Spenden zu sammeln. Kürzlich reisten die Verantwortlichen nach Liberia, um sich vor Ort umzusehen. Herausgekommen ist der folgende Bericht: «Angekommen am Checkpoint. Es ist nach 22 Uhr und wir werden angehalten. Prince, unser Chauffeur, kippt den Lichtschalter, damit Simon und ich (Fritz Schoch) auf dem Rücksitz, hinter getönten Autoscheiben, gesehen werden. Ein jugendlicher Polizist schaut hinein und spricht mit unserem Chauffeur. An zusätzlichen Checkpoints werden wir wieder angehalten. Sind es Private? Sind es Polizisten? Keine Uniform, einfach da. Der junge Mann spricht von Geld, das er will. 50 liberianische Dollar, umgerechnet rund 37 Rappen. Prince macht das Fenster zu, erklärt dass die Regierung die Löhne nicht mehr bezahlen könne. Es geht ums Überleben, einzig und allein. Zwei Millionen Einwohner sind es in Monrovia, Vier Millionen gesamthaft in Liberia. Landflucht ist oft die einzige Hoffnung.»

Grünes Land, keine Arbeit

«Wir kommen zurück zu unserer Schutzinsel, die gut bewacht ist. Es ist eine Brauerei unter Schweizer Führung mit Christoph Jud als Geschäftsleiter, der seit 30 Jahren in der Brauerei tätig ist und die Bürgerkriege miterlebt hat. Es ist ein Betrieb, der 150 einheimischen Mitarbeitern Arbeit bietet, ein soziales Umfeld, eine Arztpraxis und am Ende des Monats als Zustupf Essensgeld. Es ist eine Brauerei, welche gerade so gut in der Schweiz stehen könnte. Sauber, gut geführt, sehr gutes Bier. Leider gibt es kaum mehr produzierende Betriebe, welche der nächsten Generation eine Perspek-



Simon Schoch mit Einheimischen auf dem von Run For finanzierten Sportplatz. zvg

tive geben können. Die Stadt löst Unsicherheit aus, das Leben findet im Freien statt. Es leben gesamthaft 30 Schweizer in Liberia. Wir bewegen uns in der Stadt nur mit Prince. Wir kaufen farbigen Stoff in einem einfachen Laden. Es gibt kein Kino und nur wenige Restaurants, die man besuchen kann. Das Land ist schön, Liberia ist grün, Liberia hat wunderbare Strände, hat sauberes Wasser. Aber die Menschen sind verunsichert. Viele können die hellhäutigen Männer nicht einordnen. Unsere Hautfarbe wird mit Reichtum assoziiert. Wir fahren mit Prince durchs Land und sehen seinen Fluchtweg während des Bürgerkrieges Richtung Sierra Leone. Er zeigt uns die Brücke, auf der sein Freund erschossen und danach in den Fluss geworfen wurde.»

Zukunft für Monrovia's Kinder

«Nun nimmt unsere Mission Fahrt auf. Wir fahren zur ersten Schule mit 200 Kindern zwischen 2 und 12 Jahren. Alle sind gleich gekleidet. Der heitere Empfang, die Schulräume auf Hochglanz, Sprachen, Schreiben, Rechnen, Computer. Die Kinder werden auf ein Leben danach geschult, auf ein Land voller Träume, welche sie schon jetzt in ihren Herzen tragen. Bei der Bespre-

chung geht es um die Unterstützung, die wir - dank Christoph Jud vor Ort überwacht - erfüllen können. Morgenessen, Mittagessen, Jahreskosten für die 200 Kinder rund 3000 Franken. Wir werden diesen Wunsch nach Hause nehmen, zu unserem Verein, ihn besprechen - und sicherlich erfüllen. Die zweite Schule ist eine Bekannte. Seit Simons Fotoauftrag während des Ausbruchs von Ebola 2014 besucht er Liberia zum vierten Mal und immer wieder die Schule mit 500 Schülern und 37 Waisenkindern. Mit unserer Unterstützung wurden die Bibliothek, das Labor, der Sportplatz usw. finanziert. Heute werden die Schlafräume gezeigt. Auf engstem Raum liegen Matratzen in schlechter Hygiene. Wir werden helfen, die Bedingungen zu verbessern. Moses, ein zweijähriges Waisenkind, begleitet uns die ganze Zeit. Er berührt unsere Haut, ein Lachen erhellt den Raum, als wir ihm das Seifenblasengeschenk in die Hand drücken. Moses ist der Ausdruck einer erlebbaren Zukunft. Er nimmt uns auf allen Ebenen mit und überzeugt uns, dass auch die Hilfe im Mikrobereich, Punkt für Punkt, wertvoll und richtig ist.» pd/psp

Infos: www.runforliberia.ch



Die Ballonwettflug-Gewinner, flankiert von der Jugendgruppe des SC Diemberg. zvg

Ballon flog an Wettflug 90 Kilometer weit

Am 8. September wurden beim «schnellschte Eschebacher» wieder zahlreiche bunte Ballone auf die Reise geschickt. Die Ballone sollten vom Schulhaus Kirchacker in Eschenbach möglichst weit fliegen. Kürzlich wurden die Gewinner bekanntgegeben.

Eschenbach Alle fünf Gewinnerballons flogen über die Grenze bis nach Vorarlberg in Österreich. Der Siegerballon landete nach 90 Kilometern Flug in Lech auf 2245 Metern Höhe. Die nächsten Ballone legten Distanzen von rund 70 Kilometern zurück. Die Kinder, die beim

«schnellschte Eschebacher» die fünf Ballone mit den weitesten Flugdistanzen auf die Reise geschickt hatten, erhielten REKA-Reisechecks als Preis. Die Preisübergabe fand anlässlich eines Trainings der Jugendgruppe des SC Diemberg im Dorftreff in Eschenbach statt. Jeden Mittwoch treffen sich die jungen Talente des Sportclubs zu einem gemeinsamen Lauftraining mit anschliessendem Spielen in der Halle. Die Trainingszeiten sind von 16.50 bis 18.30 Uhr.

Wer Interesse hat, einmal ein Schnuppertraining zu besuchen, kann sich melden bei Köbi Widmer, Tel. 055 246 45 17. pd

Adventshaus feiert Jubiläum

Die Vorweihnachtszeit beginnt in Ernetschwil mit der Eröffnung des ersten Adventsfensters am Samstag, 1. Dezember, um 19 Uhr.

Ernetschwil Bis zum 12. Januar 2019 steht neben der Kirche ein kleineres Haus mit 24 Fenstern. Wie ein Adventskalender wird jeden Tag ein Fenster geöffnet. Verschiedene Gruppen und Vereine, einzelne oder Familien haben ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und zu unserer Freude ein Fenster gestaltet. Zum

diesjährigen Jubiläum sind die Einschellner vom Ricken mit dabei und werden den Anlass eröffnen. Die Kinder der dritten und vierten Klasse singen adventliche Lieder. Auch etwas Wärmendes zum Trinken offerieren uns die Landfrauen. Lassen sie sich einstimmen in den Advent. Was wird wohl hinter dem ersten Fensterladen zum Vorschein kommen? Es wird ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein werden. Das Postauto erreicht wie gewünscht um 19 Uhr das Dorf Ernetschwil. pd



Bar und Pub.ch

Tuggen Während der Veranstaltungsserie Bar und Pub.ch in Tuggen ist jedes Wochenende einiges los. Am vergangenen Weekend war der Schweizer Star-DJ Antoine zu Gast und brachte die Gäste mit seinen heissen Rhythmen in ausgelassene Stimmung, sodass bis in den frühen Morgen getanzt und wacker mitgesungen wurde.

Für Sie unterwegs war Marco Bisig (M.B. Photography)